

Meisburg – Deudesfeld – Meerfeld – Bierbach

Zuerst weite Blicke über die Vulkaneifel und das Meerfelder Maar, dann zurück durch den Wald bei Steinfeld.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

26 Kilometer, ca. 5 ½ Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Pension-Gaststätte "Zur Quelle", 54570 Deudesfeld, Manderscheider Str. 5, Telefon: 0 65 99 – 92 74 14. <http://www.pension-deudesfeld.de/>

Weitere Einkehrmöglichkeiten in Meerfeld.

Karte:

Eifelverein Nr. 25, Kyllburger Waldeifel.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Anfahrt über die B257. Meisburg liegt direkt an der Bundesstraße zwischen Daun (Norden) und der A60 (Süden). Parkmöglichkeiten an der Kirche.

Wegbeschreibung:

Vom kleinen Parkplatz vorbei am Kirchenportal, weiter auf der L16 (Desserather Straße) bzw. Weg 2 und 5. Wo die Landstraße einen Linksbogen macht, weiter geradeaus Richtung Rascheid. Aus dem Ort heraus, vorbei am Friedhof. Hinter einem Steinkreuz nach links (Osten) über den Hügel. Immer geradeaus bis Desserath. Am Ortseingang gelangt man auf einen Querweg, der sich nach links gabelt. Man nimmt die rechte Weggabel und geht abwärts in Richtung des Minigolfplatzes. Bis zur Landstraße, auf dieser nach rechts und abwärts.

Aus Desserath heraus, noch ein Stück die Landstraße entlang und über die Salm. Direkt hinter der Brücke nach links Richtung Binsenmühle. 10 Minuten auf dem Sträßchen durch den Wald, dann kommt von scharf rechts eine Straße hinzu. Noch etwa 50 Meter weiter und man geht nach rechts Richtung Deudesfeld und Marienkapelle. Man steigt entlang eines Bächleins an. Vorbei an einem Abzweig nach links. Kurz danach an einer Kreuzung geradeaus/rechts weiter (Weg 4). Dann bei einem Querweg nach rechts Richtung Marienkapelle (die man auch schon vor sich sieht). Links vorbei an der Kapelle, abwärts über ein paar Stufen, nach links und dann gegenüber der Grillhütte nach rechts und weiter bis Deudesfeld (Wegzeit 1 Stunde).

Bis zur Hauptstraße, dann vorbei am Hotel „Zur Post“ nach rechts. Noch vorbei an der Kirche, dann folgt man der Hauptstraße durch den Linksbogen. Vorbei am Abzweig der L16 und geradeaus Richtung Manderscheid und Bettenfeld. Vorbei am Gasthaus „Zur Quelle“. An der Weggabel bei einem Brunnen kurz hinter diesem nach links. Auf dem Sträßchen aufwärts und aus dem Ort heraus. Wenige Minuten hinter Deudesfeld macht der Weg einen scharfen Linksbogen, ein paar Meter später geht man nach rechts auf einem geschotterten Weg Richtung Meerfeld und Landesblick.

Rechts vorbei an einem Tagebau. Wo die Asphaltierung anfängt, geradeaus weiter. Man hat nun weite Blicke über die Vulkaneifel. Vor sich sieht man die Kirche von Bettenfeld, dann hat man das Meerfelder Maar unter sich. Noch weiter bis zu einem Wald, dann nach links in den Wald und auf der Georoute relativ steil abwärts durch die Fichten. Über einen Querweg, weiter abwärts und man gelangt zur Kirche von Meerfeld. Links vorbei an der Kirche, nach rechts und dann wieder nach rechts auf die Vulkanroute (Wegzeichen V). Nun auf der

anderen Seite der Kirche vorbei zum Ortsausgang (Wer in Meerfeld einkehren möchte, geht nach links weiter in den Ort.) Man nimmt die Straße nach links Richtung Bettenfeld, verlässt die Straße aber schon nach wenigen Metern und steigt auf einem schmalen Pfad nach links in den Wald. Durch den Wald, dann weiter den Wiesenweg aufwärts nach Bettenfeld (Wegzeit 2 Stunden).

Am Ortseingang den Querweg nach rechts und im Linksbogen nach Bettenfeld hinein. Hier verlässt man die Vulkanroute, die nach links geht, wendet sich nach rechts und geht auf der Hauptstraße durch Bettenfeld und aus dem Ort heraus bis zur Landstraße. Auf dieser 100 Meter nach rechts bis zu der Stelle, wo mehrere Straßen zusammenlaufen. Rechts geht es abwärts zum Meerfelder Maar, links führt die K11 nach Eisenschmitt. Man geht hier geradeaus und parallel zur L16 (nicht nach links die Hecke entlang) bis zu einem Parkplatz und dann weiter auf dem breiten Forstweg in den Wald.

Der Weg steigt links von der L16 an und macht noch die eine oder andere kleine Wende. Dann biegt man mehr und mehr nach links ab und entfernt sich von der Landstraße. Nach einigen Minuten kommt man an eine Kreuzung. Hier folgt man dem Mosel-Our-Weg geradeaus. Von nun an geht es eine ganze Weile ziemlich gerade und leicht abwärts durch den Wald. Man kreuzt die alte Prümer Straße (rechts nach Deudesfeld, links nach Eisenschmitt und Himmerod) und marschiert geradeaus weiter auf dem Blauen Pfad bzw. dem Hauptwanderweg. Etwa 15 Minuten hinter der Prümer Straße, an einem Wasserschutzgebiet, biegt der Forstweg nach rechts ab. Der Wanderweg führt aber weiter geradeaus auf einem schmalen Pfad in den Wald und abwärts.

Man kreuzt ein oder zwei kleine Wege und gelangt nach etwa 10 Minuten wieder auf einen besser ausgebauten Querweg, dem man für etwa 5 Minuten nach rechts folgt. Dann geht es weiter auf dem Mosel-Our-Weg nach scharf links und weiter abwärts. Ein paar Minuten danach biegt der Weg im 90-Grad-Winkel nach rechts ab und gabelt sich nach wenigen Metern. Hier nimmt man die rechte Weggabel und geht noch ein Stückchen auf dem schmalen Pfad abwärts. Unten stößt man auf einen gut ausgebauten Weg (links ein Wasserhäuschen). Nun auf dem geschotterten Weg 20 Meter geradeaus bis zu einem weiteren Querweg. Nach rechts über eine Brücke und vor dem zweiten Wasserhäuschen nach scharf links und leicht ansteigen. 100 Meter weiter gabelt sich der Weg. Hier auf dem Mosel-Our-Weg über die rechte Weggabel weiter aufwärts (links zwei Zeichen 44 und 51).

In südliche Richtung auf dem Hauptwanderweg stetig durch den Wald ansteigen. Nach knapp 1 ½ Kilometern hat man die Höhe erreicht. Hier kommt von scharf rechts ein befestigter Weg hinzu. Noch ein Stück weiter, dann über eine Kreuzung und weiter Richtung Oberkail. Abwärts und auf einer Brücke über den Bierbach. 100 Meter hinter der Brücke nach scharf rechts weiter auf dem Hauptwanderweg Richtung Seinsfeld. Nach 500 Metern an einer Weggabel nach links und den befestigten Weg ansteigen. Etwas steiler aufwärts, oben geradeaus über einen Querweg, bis man nach wenigen Minuten auf ein asphaltiertes Sträßchen im Wald stößt (Wegzeit 4 Stunden).

Nach rechts Richtung Seinsfeld und Oberkail. Wenige Minuten später erreicht man den Abzweig nach Seinsfeld (links). Hier verlässt man den Hauptwanderweg und geht halb rechts, vorbei am Kontrollhäuschen und weiter in der Ursprungsrichtung. Auf dem asphaltierten Waldweg (Markierung Se4) eine längere Strecke nach Norden. Vorbei an der „Stelzenbuche“ (einer Buche auf zwei Stämmen), dann über eine kleine Brücke. 20 Minuten hinter dem Kontrollhäuschen macht die Straße einen kleinen Rechtsbogen. Hier nicht geradeaus und auf den Wanderwegen von der Straße ab, sondern auf der Asphaltstraße bleiben. Etwa ½ Stunde

hinter dem „Kontrollhäuschen“ hört die Asphaltierung auf, und man gelangt an eine Kreuzung. Hier nach rechts (Nordosten, Wegweiser Meisburg) und leicht aufwärts. Durch den Linksbogen, vorbei an einem Abzweig nach links, man quert einen Weg und gelangt an eine kleine Wiese. Am oberen Rand der Wiese entlang. Dann nicht im Rechtsbogen weiter abwärts, sondern in den Wald in nördliche Richtung. Nach 3 Schritten gabelt sich der Weg, man nimmt die linke Weggabel. Geradeaus Richtung Norden. Kurz darauf führt der alte, befestigte, aber weitgehend mit Gras bewachsene Weg durch ein Tor aus dem Wald.

Geradeaus Richtung Norden vorbei an einem Bauernhof. Kurz vor dem höchsten Punkt und noch gut 200 Meter vor einem Wasserhäuschen biegt man auf Weg 3 nach rechts Richtung Meisburg und Schneidemühle. Der Weg geht über die Höhe, knickt nach links ab und führt in den Wald. Kurz danach sieht man unter sich die Schneidemühle. Weiter abwärts bis zu einem Querweg. Von den beiden nach links gehenden Wegen nimmt man den rechten. Aus dem Wald heraus und im Rechtsbogen Richtung Meisburg. Unterhalb des Friedhofs vorbei und auf dem Asphaltweg bleibend zurück in den Ort. Im Ort nach rechts und zurück zur Kirche.



